

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Bürgerdienste
(Sozialausschuss)

Sitzungs-Nr: XVIII/25 SozialA

Sitzungstermin: am Mittwoch, dem 07.07.2021, 18:01 Uhr bis 20:46 Uhr

Sitzungsort:

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|----------------------|
| 1. | Ratsfrau | Bischoff, Lilli |
| 2. | Ratsherr | Matthiesen, Max, Dr. |
| 3. | Ratsherr | Runge, Eva |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|------------------|
| 4. | Ratsherr | Burkat, Ulrich |
| 5. | Ratsherr | Droste, Matthias |
| 6. | Ratsherr | Messing, Peter |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|-------------|
| 7. | Ratsherr | Roth, Frank |
|----|----------|-------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--------------------|
| 8. | Ratsherr | Neugebauer, Markus |
|----|----------|--------------------|

Mitglieder AfD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---------------|
| 9. | Ratsherr | Schulz, Peter |
|----|----------|---------------|

Mitglieder Fraktion AFB-WG

- | | | |
|-----|------|--------------------|
| 10. | Herr | Eckardt, Klaus-Uwe |
|-----|------|--------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------|--------------------|
| 11. | Frau | Busse, Sybille |
| 12. | Frau | Freitag, Sabine |
| 13. | Herr | Jordan, Matthias |
| 14. | | Letsch, Nicole |
| 15. | Herr | Schimrich, Ingo |
| 16. | Frau | Zimmermann, Ingrid |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|-------------------|-------------------|
| 17. | Protokollführerin | Floeting, Nadine |
| 18. | Amtsleiterin | Heyerhorst, Heide |
| 19. | Amtsleiter | Reich, Claudius |
| 20. | Erster Stadtrat | Wolf, Thomas, Dr. |
| 21. | Amtsleiterin | Zeit, Susanne |

als Gäste

- | | | |
|-----|----------|------------------------|
| 22. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin, Dr. |
|-----|----------|------------------------|

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Ragge-Grocholesky-Stiftung Barsinghausen
hier: Zustimmung zur Satzungsänderung
Vorlage: XVIII/1294
4. Informationen zur Personalsituation der städtischen Kitas
5. Wohnraumförderprogramm
- Vortrag durch die Region Hannover -
6. Neufassung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Barsinghausen (KiTa-Satzung)
Neues Punktesystem für die KiTa-Platzvergabe
Vorlage: XVIII/1155
7. Neufassung der Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Barsinghausen
Vorlage: XVIII/1250
8. Satzung für die Kindertagespflege in Barsinghausen
Vorlage: XVIII/1251
9. Sachstand Kita-Nothilfeplan
10. Bericht mittelfristige Kita-Planung
11. Bericht Integrationsbeirat
12. Bericht Runder Tisch Gesundheit
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Bischoff eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Bürgerdienste.

Folgende Änderungen der Tagesordnung werden vorgenommen:

TOP 4 – Informationen zur Personalsituation der städtischen Kitas wird neu eingefügt

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte rutschen entsprechend um eine Position nach hinten.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderungen

Die Beschlussfähigkeit und die geänderte Tagesordnung werden festgestellt.

2. **Einwohnerfragestunde**

Frau Täger erfragt den Sachstand zur Internetversorgung der Heime und wie die Abrechnung hierfür erfolge.

Frau Heyerhorst erklärt dazu, dass der Auftrag für die Internetversorgung vergeben sei und die Heime in der 29. KW mit WLAN ausgestattet würden. Die Abrechnung mit dem Anbieter erfolge über die Stadt Barsinghausen.

Weiter fragt Frau Täger nach dem Sachstand in Bezug auf die genehmigte Wasserleitung für den Waldkindergarten Göxe.

Herr Dr. Wolf teilt mit, dass die Maßnahme wie vom Rat der Stadt Barsinghausen beschlossen durchgeführt werde. Der Zeitpunkt sei derzeit jedoch nicht absehbar.

Die Frage, ob es sich hier um ein Landschaftsschutzgebiet handelt, wird über das Protokoll wie folgt beantwortet: Der Waldkindergarten Göxe liegt im Außenbereich und zugleich innerhalb des Landschaftsschutzgebietes Südaue.

3. **Ragge-Grocholesky-Stiftung Barsinghausen hier: Zustimmung zur Satzungsänderung Vorlage: XVIII/1294**

Herr Dr. Wolf führt aus, dass die bisherige Satzung überarbeitet werden musste. Der Name der Stiftung werde von Marlis-Ragge-Stiftung in Ragge-Grocholesky-Stiftung geändert. Der Stiftungszweck werde im Hinblick auf steuerrechtliche Vorgaben angepasst und die Folgen bei Stiftungsauflösung auf Wunsch des Zustifters geändert. Danach fließe, im Falle der Auflösung, das Stiftungsvermögen der Bürgerstiftung Barsinghausen zu.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der als Anlage beigefügten Neufassung der Satzung der Ragge-Grocholesky-Stiftung wird zugestimmt.

4. Informationen zur Personalsituation der städtischen Kitas

Herr Schimrich teilt mit, dass in der KiTa-Elternschaft aufgrund der hohen Fluktuationsrate der Erzieherinnen und Erzieher große Unsicherheit herrsche. Die Personalsituation auch im Hinblick auf krankheitsbedingte Ausfälle bereite der Elternschaft große Sorge. Zudem fehle die Transparenz in Bezug auf die derzeitige Personalsituation.

Ein Brief an die Elternschaft habe zudem für Unmut gesorgt.

Herr Schimrich bittet daher um Darstellung der Personalsituation in den Kitas.

Herr Dr. Wolf äußert zunächst Verständnis über den genannten Unmut. Dann führt er aus, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Ausstattung der Kitas mit Erzieherinnen und Erzieher sich nicht geändert haben. Demnach seien weiterhin zwei Erzieherinnen und Erzieher pro Gruppe vorgesehen.

Aktuell würden krankheitsbedingte Ausfälle die Situation verschärfen. Zudem fielen coronabedingt zahlreiche zusätzliche Aufgaben in den Kitas an.

Die Fluktuation in den Kitas begründe sich neben schwangerschaftsbedingten Ausfällen und Wegbewerbungen auch darin, dass 19 neue Einrichtungen zur Kinderbetreuung eingerichtet worden seien. Die Stellen seien aufgrund der auch internen Ausschreibung teilweise neu besetzt worden. Derzeit seien 21 Stellen noch nicht besetzt. Im Wesentlichen entfielen die unbesetzten Stellen auf die Kitas Gänsefüßchen, Zwergenburg und die sogenannte SCB-KiTa. Weitere Stellenausschreibungen stünden an. In den bestehenden Einrichtungen seien 10 Stellen bis dato nicht besetzt gewesen.

Die Stadt Barsinghausen beschäftige derzeit ca. 180 pädagogische Fachkräfte. In diesem Zusammenhang lobt Herr Dr. Wolf das Engagement von Herrn Reich im Bereich des eigenen Ausbildungsprogrammes.

Herr Reich erklärt, dass der von ihm verfasste Brief an die Elternschaft missverständlich formuliert war. Ziel sei gerade gewesen, Transparenz herbeizuführen und darzustellen, dass Gruppenschließungen aufgrund von Personalmangel verhindert werden sollen.

Auf Nachfrage von Herrn Schimrich teilt Herr Reich mit, dass die 10 unbesetzten Stellen in bestehenden Einrichtungen für das kommende neue KiGa-Jahr neu besetzt werden könnten.

5. Wohnraumförderprogramm - Vortrag durch die Region Hannover -

Frau Dunja Lüke und Frau Stefanie Noack von der Region Hannover stellen in einem Vortrag das Wohnraumförderprogramm anhand einer PowerPoint Präsentation (Anlage 1) vor. Wegen des Inhaltes wird auf die Anlage 1 selbst verwiesen.

Herr Dr. Wolf erklärt zur Intention der Einladung, dass auf dem Gebiet des angespannten

Wohnungsmarktes das Wohnraumförderprogramm vorgestellt und dafür geworben werden soll.

Herr Dr. Matthiesen äußert, dass mit 80 Wohnungen für bestimmte Zielgruppen der Wirkungsbereich gering sei. Er regt eine Ausweitung des Programmes und die Zusammenarbeit der Region Hannover mit der Stadt Barsinghausen an.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Beckmann, ob eine Vernetzung zwischen Region und Stadt Barsinghausen bestehe, damit weiter bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann, verweist Frau Lücke auf Herrn Dr. Jung. Herr Dr. Wolf ergänzt, dass diesbezüglich bereits Kontakt zu Frau Karasch bestehe.

Frau Freitag bemerkt, dass auch für Barsinghausen Potenzial zur Wohnraumförderung vorhanden sei und fragt, ob es dazu bereits Erhebungen und Zahlen gibt. Frau Lücke erklärt dazu, dass im Hinblick auf Bestandsimmobilien bereits Anfragen an die Städte und Gemeinden gerichtet worden seien und die von der Stadt Barsinghausen gelieferten ausführlichen Daten derzeit ausgewertet werden.

**6. Neufassung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Barsinghausen (KiTa-Satzung)
Neues Punktesystem für die KiTa-Platzvergabe
Vorlage: XVIII/1155**

Herr Reich erläutert zur Neufassung der Satzung, dass für eine neu strukturierte Platzvergabe das Punktesystem eingeführt worden sei. Damit würden mehr soziale Kriterien berücksichtigt.

Herr Dr. Matthiesen kritisiert die Formulierung „kann auf Nachweis berücksichtigt werden“ in der Anlage zu § 3 Abs. 8 der KiTa-Satzung. Diese Formulierung räume einen Ermessensspielraum ein, der nicht gewollt sei.

Die Mitglieder des Sozialausschusses sind sich darüber einig, dass diese Formulierung ersetzt wird in „werden auf Nachweis berücksichtigt“. Die geänderte Anlage zu § 3 Abs. 8 der KiTa-Satzung ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Herr Eckardt stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Den Bescheiden zur Kindergartenplatzvergabe wird zukünftig ein Informationsblatt beigefügt, welches das neue Punktesystem erklärt, den Ablauf des Vergabeverfahrens skizziert und häufig gestellte Fragen aufnimmt und beantwortet.

Herr Dr. Wolf unterstützt diesen Antrag.

Herr Schimrich regt an, diese Informationen auch auf der Homepage der Stadt Barsinghausen zu veröffentlichen. Herr Reich schlägt vor, häufig gestellte Fragen gemeinsam mit KITASTER zu sammeln und zu erarbeiten.

Auf Nachfrage von Herrn Eckardt teilt Herr Dr. Wolf mit, dass eine in der Ratssitzung vom 11.12.2014 geplante Familienbroschüre nicht erstellt worden sei. Eine stattdessen geplante Barsinghausen-App sei aufgrund der Coronapandemie noch nicht bearbeitet. Diese Aufgabe werde dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit übergeben.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderungen

Die Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Barsinghausen wird beschlossen und die Verwaltung beauftragt, das neue Punktesystem für die KiTa-Platzvergabe mit der dargestellten Änderung einzuführen.

7. Neufassung der Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Barsinghausen
Vorlage: XVIII/1250

Herr Reich führt aus, dass in der bisherigen Gebührensatzung auch die Tagespflege aufgeführt sei. Da es sich bei den Geldern, die für die Tagespflege gezahlt werden, jedoch nicht um Gebühren handele, müsse die Tagespflege aus der Satzung gestrichen werden.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Neufassung der Beitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Barsinghausen (Kita-Beitragssatzung) wird beschlossen.

8. Satzung für die Kindertagespflege in Barsinghausen
Vorlage: XVIII/1251

Herr Reich führt aus, dass interne Regelungen für die Kindertagespflege in Ortsrecht umgesetzt würden. Gleichzeitig erfolge die Implementierung einer Entgelttabelle für die Tagespflege als Konsequenz für die Herauslösung aus der KiTa-Satzung und KiTa-Gebührensatzung.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Satzung über die Inanspruchnahme von Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen sowie die Gewährung von Entgelten in der Kindertagespflege der Stadt Barsinghausen (Kindertagespflegesatzung) wird beschlossen.

9. Sachstand Kita-Nothilfeplan

Herr Dr. Wolf berichtet anhand der als Anlage 3 beigefügten PowerPoint Präsentation zum Sachstand des Kindernothilfeplans. Wegen des Inhaltes wird auf die Anlage selbst verwiesen.

Ergänzend führt Herr Dr. Wolf aus, dass es für die Deister-KiTa noch eine Änderungsverein-

barung mit dem Bauunternehmer gebe, damit dieser die bisher geschuldete Lüftungsanlage nicht mehr verbauen müsse und ein Dritter damit beauftragt werden könne.

Der Waldkindergarten an der Freilichtbühne werde anstatt auf dem Parkplatz unterhalb der Eichen nun oberhalb des Sportplatzes des TSV entstehen, da die Kinder sonst öffentliche Verkehrsflächen überqueren müssten.

10. Bericht mittelfristige Kita-Planung

Herr Reich berichtet anhand der als Anlage 4 beigefügten PowerPoint Präsentation zur KiTa-platzprognose.

Herr Dr. Matthiessen fragt, ob es Vergleiche zu den Bedarfsberechnungen mit anderen Städten gebe. Herr Reich gibt an, dass es dazu einen Themenfeldbericht gebe. Diesen würde er, wenn er das nächste Mal veröffentlicht werde, im nächsten Sozialausschuss vorstellen.

Die Planbarkeit der Kitaplatzbedarfe wird diskutiert.

Auf Nachfrage von Herrn Schimrich, ob die Prognosen auch bei den Klassenraumbedarfen der Schulen Berücksichtigung fänden, erklärt Herr Dr. Wolf, dass ein systematischer Austausch derzeit nicht stattfände.

Aufgrund der Nachfrage von Herrn Roth erklärt Herr Dr. Wolf, dass die Präsentation als Ratsinformation versendet werde.

11. Bericht Integrationsbeirat

Herr Eckardt liefert einen mündlichen Bericht des Integrationsbeirates. Neben der Unterstützung zur Interneteinrichtung in den Unterkünften seien Kummerkästen aufgestellt worden. Die Resonanz sei leider gering.

Er erwähnt, dass in der Hannoverschen Straße zeitweise kein Strom und keine Heizung vorhanden war. Aufgrund der Coronasituation gebe es vermehrt Streit in den Familien.

12. Bericht Runder Tisch Gesundheit

Herr Dr. Wolf berichtet, dass aufgrund fehlender Resonanz und mangels Themen der Runde Tisch in Form von Videokonferenzen zunächst beendet worden sei.

Er strebe zum Zweck des Informationsaustausches eine Präsenzveranstaltung an, die den Aufbau und die Vernetzung der Pflege- und Gesundheitsanbieter sowie Ärzte in und um Barsinghausen fördern soll.

13. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Wolf teilt mit, dass der beim Neubau der Wilhelm-Hess-Krippe beschädigte und gefällte Baum durch einen neuen ersetzt werde. Zudem würden weitere Bäume auf dem Ge-

lände gepflanzt. Ableger der gefällten Kastanie würden als Geste dem Kindergarten zur Pflege überreicht werden.

Herr Reich berichtet, dass das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ vom Bund gefördert wird. Davon begünstigt seien jedoch nur zertifizierte Sprach-Kitas. Da Barsinghausen zwar Schwerpunkt-Kitas habe, nicht aber zertifizierte Sprach-KiTas, können keine Förderungen in Anspruch genommen werden.

Lolli-Tests für die KiTas würden vom Land an die Region ausgeteilt, die dann die Tests blockweise an die Städte verteilen wird. Herr Reich gehe davon aus, dass die Anzahl nicht ausreichen werde. Dies habe er auch bereits angezeigt.

Der Neubau des Jugendraumes auf Klein Basche werde aufgrund von Langzeiterkrankungen in der Gebäudewirtschaft erst im nächsten Jahr stattfinden.

Die Frage von Frau Bosselmann, ob umfassende Raumlufthanlagen in die sich im Bau befindlichen KiTas eingebaut werden, wird von Herrn Dr. Wolf bejaht.

14. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Eckardt bemängelt, dass Termine bei dem Bürgerbüro derzeit nur telefonisch zu bekommen seien und auf Termine drei Wochen gewartet werden müsse.

Herr Dr. Wolf entgegnet, dass auch online Termine gebucht werden könnten und der Vorlauf auf einen Termin derzeit eine Woche betrage.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Matthiesen, wer von dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ Förderungen beanspruchen könnte, erläutert Herr Dr. Wolf, dass es auch im Bereich der Jugendpflege Möglichkeiten der Förderung gebe und derzeit Ideen dazu entwickelt würden.

Herr Schimrich fragt nach Möglichkeiten zur Installation eines Zebrastreifens vor der Krippe der Wilhelm-Hess-Straße.

Herr Dr. Wolf antwortet, dass dies mit dem Landesstraßenbauamt besprochen werden müsse.

Herr Schimrich weist auf die angespannte Parkplatzsituation in Kirchdorf an der neu errichteten KiTa hin. Dort habe es bereits Beschwerden durch die Anwohner gegeben.

Weiter erfragt er den Stand der Stadt im Hinblick auf die Installation von mobilen Luft-Filterssystemen, da diese vom Bund gefördert würden.

Herr Reich antwortet, dass diesbezüglich Rücksprache mit dem medizinischen Dienst gehalten werde. Die Sinnhaftigkeit solle geprüft werden.

Herr Dr. Wolf ergänzt, dass für Neubauten entsprechende Lüftungsanlagen bereits vorgesehen seien. In Bezug auf mobile Lüftungsanlagen gebe es vom Landesgesundheitsamt derzeit keine Empfehlung, da diese nur ergänzend zur Fensterlüftung einzusetzen seien und zudem laute Geräusche entwickelten. Nach Angaben des Landesgesundheitsamtes sei die Wirksamkeit nicht erwiesen.

Die Frage von Herrn Schimrich, ob für die Essensvergabe bereits die Ausschreibung stattgefunden habe, antwortet Herr Reich, dass die europaweite Ausschreibung derzeit laufe. Die Verpflegung sei in drei große Lose für die Bereiche Egestorf-Kirchdorf, Barsinghausen zentral und die Randdörfer/Bördedörfer aufgeteilt.

Diese müssen nicht zwingend denselben Anbieter erhalten, aber alle den gleichen Verpflegungstypus mit der gleichen hohen Qualität gewährleisten.

Herr Eckardt erfragt den Sachstand zum Ausbau von Klein Basche und regt an, dort günstigere Fensterlüfter einzubauen und diese wie in Hildesheim mit einem Ampelsystem zu ergänzen.

Herr Dr. Wolf entgegnet darauf, dass die Fensterlüfter die energetische Bilanz der Gebäude weiter verschlechtern würde und daher davon abzuraten sei.

Die Sitzung wird um 20:46 Uhr geschlossen.

Floeting
Protokollführung